

Indikatoren (Dampf)

Die vom Autoklav geschriebenen / gespeicherten Daten (Druck, Zeit, Temperatur) geben nicht die Sicherheit, dass im inneren der Sterilgutverpackungen eine Dampfdurchdringung stattgefunden hat.

Für diese Sicherheit werden Indikatoren benötigt, welche die Dampfsättigung messen !

Diese Indikatoren sollten auf das unterste Tray gelegt werden.

Begründung: wenn sich noch Luft in der Kammer befindet und eine Dampfdurchdringung verhindert, dann sammelt diese sich unten in der Kammer.

Prozessindikatoren des Typs-1 werden auf der Oberfläche der Verpackung angebracht, um eine Unterscheidung zwischen bereits dem Sterilisationsprozess ausgesetzten bzw. den für die Sterilisation vorgesehenen Gütern zu ermöglichen. Dieser Indikator gibt allein allerdings keinerlei Information über den Erfolg des Sterilisationsprozesses.

Prozessindikatoren des Typs-2

Für Kleinststerilisatoren des Typs B ist ein Hohlkörperstest gemäß EN 867-5 erforderlich, der **Helix-Test**. (auch Hollow-A-Test genannt)

Dieser simuliert ein Hohlkörperinstrument (kritisch B.), in dessen Innere der Wasserdampf gelangen muss. Der Dampf muss durch den Schlauch in ausreichender Menge bis zum Indikator gelangen um eine chemische Reaktion zu erzeugen.

Mit dem Helix Test können Typ-5 und Typ-6 Indikatoren ersetzt werden.

Der **Bowie-Dick-Test** dient der täglichen Überwachung der Dampfdurchdringung in Verbindung mit der Luftentfernung in der Kammer.

Er wird in der leeren Kammer durchgeführt, ersetzt allerdings nicht die Routinekontrolle mit dem Helix Test.

Für Kleinststerilisatoren ist der Bowie-Dick Test nicht vorgeschrieben.

Prozessindikatoren des Typs-3 und Typs-4

Der Sterilisationserfolg ist mit diesen Indikatoren nicht ausreichend nachweisbar.

Daher werden diese Indikatoren nicht empfohlen (u.a. durch die KVB)

Typ-5 und Typ-6 Indikatoren werden bei soliden Instrumenten (kritisch A) angewendet und in die Verpackung gelegt. Wenn ohne Verpackung sterilisiert wird, wird der Indikator in der Kammer platziert.

Es erfolgt keine Prüfung von nicht kondensierbaren Gasen.

Üblicherweise reicht der Einsatz eines Typ-5 Indikators, zulässige Abweichung 25%.

Typ-6 Indikatoren haben engere Grenzwerte (10%) und sind für spezielle Einsätze gedacht. (Prionenprogramm / Creutzfeldt-Jakob)

Sporenpäckchen sind zur Kontrolle einer Dampfsterilisation **nicht** mehr vorgeschrieben.